

RANDNOTIZEN

Dass Rechtsanwälte durchaus auch mit wackeligen Angelegenheiten zurecht kommen, bewiesen die SBV-Regional-



geschäftsführer von Leipzig und Chemnitz, Martin Gremmel (links) und Jens Hartmann (rechts), als sie beim Festabend des Baugewerbetages die zuvor von Bauunternehmern "gebauten" Zollstocktürme überprüften.

Keine Angst vor großen Tieren bewies SBV-Präsident Andreas Baumann bei der Siegerehrung



zum "Renntag des Handwerks" in Dresden, bei dem erstmals auch ein Rennen um den "Großen Preis des Sächsischen Baugewerbes" ausgetragen wurde.

NEUES SAISON-KUG, PPP UND GLEICHBEHANDLUNG

15 Jahre Sächsischer Baugewerbeverband mit Höhen und Tiefen - Bauunternehmer stehen auf vielen Gebieten vor neuen Aufgaben



Hermann Winkler würdigte als Chef der Sächsischen Staatskanzlei zum Baugewerbetag im Kloster Nimbschen bei Grimma vor allem "die von Kompetenz geprägte Mitgliederarbeit" des SBV. Dieses Lob kam nicht von ungefähr - schließlich konnte der Verband im Jahr 2006 sein 15jähriges Bestehen feiern. Dass der SBV immer an den aktuellen Baugewerbe-Themen dran ist, zeigte auch das Motto des Baugewerbetages 2006: "Europäisch. Sächsisch. Nachhaltig - Baugewerbe stellt sich den Herausforderungen".

Und wie nah dran der Verband an den die Unternehmer beschäftigenden Themen ist, konnte er 2006 an (mindestens) drei Themen unter Beweis stellen: Saison-KUG, PPP und Gleichbehandlungsgesetz.

Schon im Sommer organisierte der SBV Informationsveranstaltungen zur neuen Schlechtwettergeldregelung. Das sog. Saison-KUG löst die alte Regelung zur Überbrückung von Ausfallzeiten im Winterhalbjahr ab.

Auch das neue Gleichbehandlungsgesetz beschäftigte die Bauunternehmer im Jahr 2006. Mit ihm wird ein umfassender Diskriminierungsschutz im Arbeitsrecht festgeschrieben - über die Tücken und Fallstricke informieren die SBV-Anwälte in den aktuellen Rechtsstunden auf den Tagungen der Landesfachgruppen sowie im BauTrend.

Informiert wird ferner zum Thema PPP - ÖPP. Nachdem sich der Freistaat hinsichtlich der Partnerschaft zwischen

Staat und Privatwirtschaft bei der Umsetzung von Bauvorhaben und dem anschließenden Betrieb der Immobilien lange schwer getan hatte, startet mit dem Justizzentrum Chemnitz nun ein erstes Pilotprojekt.

Mit dem EnergieHaus 100 wird eine sächsische Bau-Innovation

der FASGA AG und ihrer Partner mit dem "Sächsischem Umweltpreis 2006" ausgezeichnet. Das Haus gilt als das erste massiv gebaute Ganzjahres-Solarhaus, welches fast ausschließlich mit Solarthermie für Heizung und Warmwasserbereitung auskommt.



Am 5. Juni 2006 starb nach kurzer schwerer Krankheit plötzlich und unerwartet der ehemalige Präsident des SBV, Knut Nitzsche. Er wurde nur 55 Jahre alt.

In seinem Nachruf würdigte der Verband Knut Nitzsche als "einen unermüdlichen Streiter für die Interessen unserer mittelständisch geprägten Bauhandwerksbetriebe".

